

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles
Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
Band: 31 (1988)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wo gute Faksimiles herkommen

DER GOLDGLANZ IM FAKSIMILE

«Librarium» brachte bereits in der Ausgabe III/1981 eine Probe aus dem «Codex Benedictus», der ersten Belser Edition von Faksimiles aus der Biblioteca Apostolica Vaticana, deren Faksimile-Gold durch Prägefoliendrucktechniken in der *Graphischen Werkstatt Heinz Deuschle* entstanden ist. Seitdem künden zahlreiche weitere Faksimile-Editionen aus dieser Belser-Reihe ebenso wie viele Ausgaben anderer Verlage von dem hohen Qualitätsstand, den Deuschle in der Wiedergabe der unterschiedlichsten visuellen Wirkungen von originärer Vergoldung, von Pinselsilber- und Pinselgoldmalerei erreicht hat. Spektakulärstes Beispiel ist das Faksimile vom Evangeliar Heinrichs des Löwen (Insel Verlag), dessen reicher Gold- und Silberdekor ebenfalls von der Graphischen Werkstatt H. Deuschle geschaffen wurde.

Das nun schon klassisch zu nennende *Prägefoliendruckverfahren* hat Deuschle in den letzten Jahren weiterentwickelt zu dem in dieser Ausgabe besprochenen *Folientransferverfahren*. Mit diesen sich ergänzenden Techniken steht H. Deuschle nun ein reichhaltiges Instrumentarium zur Verfügung, das es ihm ermöglicht, ganz

individuell auf die Eigenarten einer Handschrift einzugehen und die dort auftretenden visuellen Wirkungen des Metallglanzes mit höchster Zustandstreue ins Faksimile zu übertragen.

DIE JUNGE EDITION DEUSCHLE

Parallel mit der Verfeinerung und Weiterentwicklung der Techniken hat Heinz Deuschle eigene Faksimile-Aktivitäten entfaltet, nicht zuletzt auch, um in allen Stadien der Reproduktion und der Druckherstellung auf das selbstgewählte hohe Qualitätsniveau hinzuwirken. Die Ergebnisse wurden und werden in der *Edition Deuschle* vorgestellt, die sich bereits bei vielen Liebhabern und Sammlern, bei Wissenschaftlern und Bibliotheksverantwortlichen einen Namen erworben hat. Nebenstehend sind die Titel aufgeführt, die derzeit erhältlich sind – überwiegend im Alleinvertrieb der Edition Deuschle, in einzelnen Fällen auch in Zusammenarbeit mit Editions- und Vertriebspartnern.

Alle Titel sind über den einschlägigen Buchhandel lieferbar. Bezugsquellenhinweise und weitere Auskünfte erteilt die Edition Deuschle.

Edition Deuschle

Wo gute Faksimiles herkommen

Lerchenweg 3 · D-7334 Süssen/Württemberg · Telefon (0 71 61) 8 38 83

Lieferbare Titel der Edition Deuschle

(Weitere Faksimile-Ausgaben in Vorbereitung)

In der Reihe Schwäbische Faksimiles

Verkündigung Mariae

aus dem Graduale des Klosters Salem
Cod. Sal. XI 16, fol. 8^r (WLB); entstanden 1577–1579
Einzelblattfaksimile, Format ca. 31,2 × 47 cm, mit einem
Kommentarblatt in leinenüberzogener Kasette
Bestell-Nr. ED 1101 DM 168.–

Das Bertschi-Blatt

aus dem Graduale des Klosters Lorch
Cod. mus. I 2° 65, fol. 236^r (WLB); entstanden 1511/12
Einzelblattfaksimile, Format ca. 37,5 × 57 cm, mit einer
Einführung und Erläuterungen zu den Wappen von
Hansmartin Decker-Hauff, in Passepartout
Bestell-Nr. ED 1102 DM 195.–

Das Berthold-Meister-Doppelblatt

eingefügt in ein älteres Evangeliar HB II 46 (WLB);
entstanden nach 1220
Doppelblattfaksimile, Format ca. 22,5 × 35 cm, mit Umblatt
zur Einführung von W. Irtenkauf; Bibliophile
Sammlerausgabe in leinenüberzogener Kasette
Bestell-Nr. ED 1103 DM 200.–
Studienausgabe in Büttenkartonumschlag
Bestell-Nr. ED 1003 DM 100.–

Heidelberger Einzelblattfaksimiles

Kaiser Heinrich VI.

aus der Manesseschen Liederhandschrift
Cod. Pal. Germ. 848, Blatt 6^r (UBH); oberrheinisch;
entstanden Anfang des 14. Jh.
Einzelblattfaksimile, Format ca. 24 × 35 cm, in Passepartout
Bestell-Nr. ED 1105 DM 85.–

Aus den Liedern des Grafen von Montfort

Cod. Pal. Germ. 329 (UBH); österreichisch; entstanden
nach 1414
Einzelblattfaksimile, Format ca. 23 × 31 cm, in Passepartout
Bestell-Nr. ED 1106 DM 85.–

Astronomisches Drehbild

aus dem Heidelberger Schicksalsbuch
Cpg 832, Bl. 16^r (UBH); bayrisch; entstanden Ende 15. Jh.
Einzelblattfaksimile, Format ca. 26 × 35 cm, in Passepartout
Bestell-Nr. ED 1107 DM 85.–

Replikat-Ausgabe

Aus der Gutenberg-Bibel (B 42)

Erstes Blatt aus dem Psalter (Bl. 293^r)
Inc. 1511 (SPK); Mainz; entstanden 1452 bis 1455
Einzelblatt-Replikat, Format ca. 30 × 43 cm, in Passepartout
Bestell-Nr. ED 1108 DM 95.–

Gesamtfaksimile-Ausgaben

Der jüngere Eberhard-Kalender

Persönlicher Kalender des Grafen Eberhard im Bart
Cod. theol. et phil. 8° 78 (WLB); entstanden 1468
Gesamtfaksimile, Format ca. 8,5 × 12,5 cm, 62 Seiten in
separatem Umschlag, mit einer Einführung von
W. Irtenkauf unter Mitarbeit von I. Krekler
Sammlerausgabe in leinenüberzogener Kasette
Bestell-Nr. ED 3111 DM 300.–
Studienausgabe in Büttenkartonmappe
Bestell-Nr. ED 3011 DM 200.–

Das Waldburg-Gebetbuch

Das erste Faksimile eines deutsch geschriebenen mittel-
alterlichen Andachtsbuchs
Cod. brev. 12 (WLB); entstanden 1476
Gesamtfaksimile, Format ca. 13 × 17,5 cm, 244 Seiten, davon
5 florale Zierseiten und 178 rankengeschmückte Textseiten,
110 figurale Miniaturen, 349 goldene Initialen, Ganzleder-
band in leinenüberzogenem Schuber, mit Kommentar
Einmalige limitierte Weltauflage 600 Exemplare
Bestell-Nr. ED 3010 DM 3550.–
Dokumentation mit 4 Seiten aus dem Faksimile
Bestell-Nr. ED 3110 DM 85.–

Livre d'Heures der Maria Stuart

Das kleinste Stundenbuch der Welt, aus dem Besitz des
herzoglichen Hauses Württemberg; Tours/Rouen;
entstanden 1510/15
Gesamtfaksimile, Format ca. 3,2 × 4,8 cm, 308 Seiten,
14 ganzseitige figurale Miniaturen flankiert von
14 bordüregeschmückten Textseiten, über 1300 goldene
Initialen, Ganzledereinband mit Echthgoldprägung à la
fanfare, 2 Silberschließen, mit Kommentarband und
Betrachtungslupe in leinenüberzogener Kasette
Einmalige limitierte Weltauflage 980 Exemplare
Bestell-Nr. ED 3012 DM 2980.–
Dokumentation mit 2 Doppelseiten aus dem Faksimile
Bestell-Nr. ED 3113 DM 50.–

Portolankarten und Weltatlas des Antonio Millo

2° Ms Ham. 446 (SPK); Venedig; entstanden 1586
Gesamtfaksimile, Format ca. 37 × 49 cm, 64 Seiten, davon
28 Seiten mit 14 doppelseitigen Karten, 3 ganzseitige
Illustrationen, 27 Textseiten mit 23 Illustrationen und
Tabellen, 1 Tabellenseite, mit Kommentar in leinen-
überzogener Kasette
Einmalige limitierte Weltauflage 800 Exemplare
Luxusausgabe in Halbledereinband DM 3100.–
Sammlerausgabe in Ganzleinenband DM 2480.–
Kartenserien mit jeweils 3 bzw. 4 Kartenfaksimiles im offenen
Originalformat ca. 74,4 × 49 cm, mit Begleitheft, DM 360.–
(3 Karten) bzw. 480.– (4 Karten), Einzelheiten auf Anfrage

Folgende Bibliotheken haben diese Ausgaben lizenziert:

Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin (SPK)

Universitätsbibliothek Heidelberg (UBH)

Württembergische Landesbibliothek Stuttgart (WLB)



*Carl J. Burckhardt verbrachte bekanntlicherweise von Zeit
zu Zeit einen «Vormittag beim Buchhändler».
Sammler verbringen manche Stunde in meinem Antiquariat.*

Dort finden Sie:

*Seltene und wertvolle
alte und moderne Bücher*

Literatur des 16. bis 20. Jahrhunderts, Kinderbücher, Pressendrucke,
alte Drucke, alte und moderne illustrierte Bücher, Helvetica, Kunstgeschichte

Druckgraphik des 15. bis 20. Jahrhunderts

Schweizer Ansichten, dekorative Graphik, alte und moderne Meistergraphik, Handzeichnungen

Neu im Frühjahr 1989: Katalog 9. Literatur und Bibliophilie im 20. Jahrhundert
Noch lieferbar: Katalog 8. Literatur zur Schweizer Kunst. Schweizer Kunst zur Literatur



*Antiquariat für Bücher und Graphik
Melanie Scholz-Schalch*

Brunngasse 11, 8001 Zürich, Telefon 01/251 15 18
Geschäftszeit: Di-Fr 12-18.30 Uhr, Sa 11-16 Uhr



**Buch- und Grafik-Antiquariat
Falk + Falk**

Unsere Spezialgebiete:

Seltene alte Drucke, Helvetica und Alpenraum,
Jagd und Fischerei, frühe Luft- und Raumfahrt,
Kinderbücher, Standardwerke zu Kunst und
Kunsth Handwerk, Pressendrucke, frühe Turcica
sowie Künstlergraphik des 15. bis 20. Jahrhunderts.

Kataloge auf Anfrage.

Ankauf - Verkauf - Schätzungen - Beratung

lic. phil. Judith Falk-Mazák, Friedrich Falk
Ausstellung, Kirchgasse 38, Tel. 01-69 56 57
Büro: Schanzengasse 29, Tel. 01-252 67 73
CH-8001 Zürich

